

Kirchenbote

Oktober 2015 November 2015

Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde Neudorf



Jahreslosung 2015

**Nehmt einander an, wie Christus
euch angenommen hat zu Gottes Lob.**

Römer 15, 7



Monatsspruch

Oktober 2015

Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen

Hiob 2, 10

Andacht zum Monatsspruch Oktober

„Als ich aus der Arztpraxis kam, war mein Himmel leer, mein lieber Gott wie eine runtergefallene Porzellanvase in tausend Scherben zersprungen.“ Eine junge Frau berichtet, wie sich eine Krebsdiagnose auf ihren Glauben ausgewirkt hat. Schwere Einschnitte in unserem Leben und großes Leid bringen häufig auch unser Bild von Gott ins Wanken: „Wie kann ein gütiger Gott so etwas Furchtbares zulassen? Womit habe ich das verdient?“ Das biblische Buch Hiob versucht Antworten auf diese schwierigen Fragen zu geben. Hiob, der Gerechte und Gottesfürchtige verliert alles: seine Kinder, seinen Besitz, seine Gesundheit. Auch seinen Glauben? Angesichts seiner furchtbaren Lage rät ihm seine Ehefrau, sich von Gott loszusagen. Doch Hiob antwortet: „Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?“ Kein leichter Satz. Fügt Gott uns etwa absichtlich Böses zu? Das fällt mir schwer zu glauben. Aber ich kann verstehen, wenn jemand das so empfindet. Hiobs Haltung finde ich dennoch bemerkenswert. Er macht deutlich, dass all das Gute in unserem Leben nicht selbstverständlich ist. Um das zu erkennen, reicht heute bereits ein Blick auf die weltweite Situation, wo gerade Millionen Menschen unter Krieg und Terror leiden oder auf der Flucht sind. Wenn es uns hier gerade gut geht, dann ist das vielmehr alles Geschenk und Gnade. Auch als Kind Gottes habe ich keinen Anspruch auf ein Leben, das immer schön und angenehm ist. Was uns aber helfen kann, auch das Schwere anzunehmen, ist Dankbarkeit. Im Oktober feiern wir das Erntedankfest und viele sammeln für caritative Zwecke. Im November erinnern wir uns an den Heiligen Martin, der mit einem Notleidenden geteilt hat. Solche gelebte Dankbarkeit macht uns stark, den Stürmen des Lebens zu trotzen. Und sie stärkt auch unser Vertrauen, dass Gott selbst aus dem Bösen einmal wieder Gutes machen kann. Dazu abschließend noch ein Liedvers, der mir persönlich sehr wichtig ist: „Denk nicht in deiner Drangsalshitze, dass du von Gott verlassen seist und dass ihm der im Schoße sitze, der sich mit stetem Glücke speist. Die Folgezeit verändert viel und setzt jeglichem sein Ziel.“ (Georg Neumark, EG 369,5)

Mit herzlichen Grüßen, Pfarrer Nico Piehler

Monatsspruch

November 2015

Erbarmt euch derer, die zweifeln.

Judas 22



BibelWoche – „Zur Freiheit befreit“

Bibelwoche zu Texten aus dem Brief des Paulus an die Galater.

Vom 2. bis 6. November 2015 jeweils 19.30 Uhr im Gemeindesaal. Die Briefe des Apostel Paulus sind für viele ein Buch mit sieben Siegeln. Lange, verschachtelte Sätze mit oft sehr abstrakten Gedanken. So ist es leider auch beim Galaterbrief. Doch wer sich bemüht, diese harte Nuss zu knacken, wird reich belohnt. Die Themen, die Paulus behandelt, sind auch heute noch aktuell und von Brisanz: Wie finden wir das richtige Verhältnis aus Freiheit und Bindung? Wie verbindlich sind die biblischen Gebote? Wie zeigt sich Glaube konkret? An den fünf Abenden werden sich Pfarrer und Pfarrerinnen aus unserer Region mit diesen Fragen beschäftigen und die Texte des Paulus lebensnah auslegen.

Montag, 2.11. – Eva Gorbatschow:

Thema 1 – „Der Wahrheit verpflichtet“

Dienstag, 3.11. – Kenny Mehnert:

Thema 2 – „Zur Rede gestellt“

Mittwoch, 4.11. – Nico Piehler:

Thema 3 – „Vom Fluch befreit“

Donnerstag, 5.11. – Arne Mehnert:

Thema 4 – „Als Kind geliebt – im Glauben gewachsen“

Freitag, 6.11. – Matthias Brand:

Thema 5 – „Vom Rückfall bedroht – durch Freundschaft bewahrt“

EINLADUNG ZU UNSEREN VERANSTALTUNGEN

Herzliche Einladung für Hauskreise

Am 28. Oktober findet um 19.00 Uhr in Annaberg im „Haus der Hoffnung“ ein **Seminar für Hauskreismitarbeiter** mit Pfarrer Roland Kutsche statt.

Am 16. November soll es außerdem ein **Treffen von Hauskreismitarbeitern unserer Neudorfer Gemeinde** geben. Es geht darum, die Hauskreise besser miteinander zu vernetzen, sich auszutauschen und voneinander zu lernen.

Dazu wäre es schön, wenn aus jedem Hauskreis ein oder zwei Leute teilnehmen könnten. Auch, wer evtl. vorhat, einmal einen eigenen Hauskreis zu gründen oder Anschluss an einen bestehenden Hauskreis sucht, ist herzlich eingeladen.

Termin: Montag, 16. November 19.30 Uhr, Gemeindesaal.



Pfarrer Liebscher in Cranzahl verabschiedet

Nach 17 Jahren in Cranzahl und insgesamt 35 Dienstjahren als Pfarrer wurde



Siegfried Liebscher am 30. August in den Ruhestand verabschiedet. In der bis auf den letzten Platz besetzten Cranzahler Kirche wurde ein großer Festgottesdienst gefeiert, in dem sich Chor, JG und Kinder vielfältig einbrachten. Superintendent Dr. Richter entband Pfarrer Liebscher von seinen Amtspflichten und segnete ihn für seinen weiteren Lebensweg. In der anschließenden Feierstunde im Festzelt dankten die Cranzahler, aber auch Vertreter aus den Schwesterngemeinden, Pfarrer Liebscher und seiner Frau Gisela für ihr segensreiches Wirken. Der Cranzahler Gemeinde fällt es nicht leicht Liebschers gehen zu lassen, schließlich war ihr Pfarrer ein gefragter Seelsorger und ein Verkündiger, der mit seinem ganzen

Wesen die Freude an der Guten Nachricht unter die Leute brachte. Siegfried Liebscher und seine Frau werden vorerst bis zum Frühjahr im Cranzahler Pfarrhaus wohnen und sich bis dahin eine neue Heimat suchen. Auch die Neudorfer wünschen den beiden Gottes Segen für ihren weiteren Weg.

Schulanfängergottesdienst am 23. 8. 2015



Erneuerung Pfarrhausflur abgeschlossen



Von Mitte Juli bis Anfang September fanden im Flur und im Treppenhaus des Pfarrhauses umfangreiche Renovierungsarbeiten statt. Im Obergeschoss wurde eine neue Holzterrasse eingebaut, so dass die Mieter nun ohne Sturzgefahr nach oben und wieder runter kommen. Wände und Decken bekamen einen neuen Putz und Anstrich, so dass der Flur jetzt in warmen Pastelltönen erstrahlt. Außerdem gibt es im Erdgeschoss nun einen neuen Fußboden aus anthrazitfarbenen Steinfliesen. Auch der alte Windfang wurde entfernt; der ganze Flur wirkt nun wesentlich geräumiger und heller, wozu aber auch die neu gestrichenen Türen sowie die neuen Decken- und Wandlampen beitragen. Die bisher sichtbaren Heizungsrohre unter der Decke wurden verlegt und verkoffert, so dass sie die Ansicht nicht mehr stören. In der kalten Jahreszeit sorgt jetzt ein Heizkörper für angenehmere Temperaturen und schnelleres Trocknen des Fußbodens.

An der Baumaßnahme waren folgende Firmen beteiligt: *Maler Fritsch, Fliesenleger Kautzsch, Treppenbau Pilz, Tischlerei Otto, Heizung und Sanitär Freund, Elektro Herles, Bausanierung Bergmann & Theumer*. Den Firmen möchten wir für ihre zuverlässige Arbeit danken, ebenso auch allen fleißigen Helfern, die ehrenamtlich mit angepackt haben. Ein Dankeschön auch für alle Spenden, die bis jetzt eingegangen sind! Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme waren zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Wir rechnen mit ca. 18.000 bis 20.000 Euro. Daher würden wir uns auch über weitere Spenden freuen. Und natürlich kann jeder auch gerne einmal tagsüber ins Pfarrhaus kommen und den neuen Flur besichtigen.



Gottesdienste und Kindergottesdienste Oktober

EINLADUNG ZU UNSEREN VERANSTALTUNGEN

4. Oktober, Erntedanksonntag

– *Die Freundlichkeit und Güte Gottes* –

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufgedenken
gleichzeitig Kindergottesdienst

Dankopfer $\frac{1}{3}$ Stiftung Mehrwert e.V. (Peter Blaginov)
 $\frac{1}{3}$ Bethlehemstift Neudorf
 $\frac{1}{3}$ eigene Gemeinde

11. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis

– *Heilung an Leib und Seele* –

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, gleichzeitig Kigo
Dankopfer für eigene Gemeinde

18. Oktober, 20. Sonntag nach Trinitatis

– *Die Ordnungen Gottes* –

10.00 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst
Dankopfer für die kirchliche Männerarbeit

25. Oktober, Kirchweihsonntag

– *Im Haus und Dienst des Herrn* –

10.00 Uhr Familiengottesdienst
Dankopfer für eigene Gemeinde

26. Oktober, Kirchweihmontag

– *Im Haus und Dienst des Herrn* –

19.30 Uhr Gottesdienst mit Bilderrückblick
Dankopfer für eigene Gemeinde

31. Oktober, Reformationstag

– *Das ewige Evangelium* –

18.00 Uhr Gottesdienst in Oberwiesenthal
Dankopfer für das Gustav-Adolf-Werk

Die Erntedankgaben können am Sonnabend, 3. Oktober 2015 in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Kirche abgegeben werden.

Gottesdienste und Kindergottesdienste November



1. November, 22. Sonntag nach Trinitatis

– *In Gottes Schuld* –

10.00 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst
Dankopfer für eigene Gemeinde

8. November, Drittlezter Sonntag im Kirchenjahr

– *Mitten unter uns* –

10.00 Uhr Allianzgottesdienst, gleichzeitig Kigo
Dankopfer für die Arbeitslosenarbeit

15. November, Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

– *Weltgericht* –

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kantate und Abendmahl,
gleichzeitig Kindergottesdienst
Dankopfer für eigene Gemeinde

18. November, Buß- und Bettag – *Ruf zur Umkehr* –

10.00 Uhr Gottesdienst in Cranzahl mit Abendmahl, kein Kigo
Dankopfer für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

22. November, Ewigkeitssonntag

– *Die ewige Stadt* –

10.00 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen
gleichzeitig Kindergottesdienst
Dankopfer für eigene Gemeinde

29. November, 1. Adventssonntag

– *Der kommende Herr* –

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kantate und Abendmahl,
gleichzeitig Kindergottesdienst
Dankopfer für die Arbeit mit Kindern in der Gemeinde
16.30 Uhr Adventsliedersingen

6. Dezember, 2. Adventssonntag

– *Der kommende Erlöser* –

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufgedenken, gleichz. Kigo
Dankopfer für eigene Gemeinde



Angebote im Gemeinschaftshaus

Gemeinschaftsstunden Oktober:	Sonntag,	18. + 25.10.	17.00 Uhr
Gemeinschaftsstunden Nov.:	Sonntag	15.11.	17.00 Uhr
besondere Gemeinschaftsst.	Sonntag	22.11.	17.00 Uhr
	Sonntag	29.11.	15.00 Uhr
Dankstunde:	Sonntag	4.10.	17.00 Uhr
Lobpreisstunde:	Sonntag	11.10.	17.00 Uhr
Frauenstunde Oktober:	Mittwoch	21.10.	17.00 Uhr
Frauenstunde November:	Mittwoch	11.11.	17.00 Uhr
Bibelstunde Oktober:	Mittwoch	14. + 28.10.	17.00 Uhr
Bibelstunde November:	Mittwoch	25.11.	17.00 Uhr
Gebetsstunde November:	Mittwoch	4.11.	19.30 Uhr
Familienstunde November:	Sonntag	1.11.	15.00 Uhr
Kinderstunde:	sonnabends, außer 17.10.		10.00 Uhr
Singstunden:	montags		19.30 Uhr
Posaunenchorprobe:	donnerstags		19.30 Uhr

Fürbitte für die Angehörigen der kirchlich Bestatteten:



Margitta Margarethe Erika Baumann, geb. Zschuppe
im Alter von 87 Jahren

*Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir
gezogen aus lauter Güte. Jeremia 31, 3*

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Auch in diesem Jahr können wieder Päckchen in folgenden Sammelstellen abgegeben werden: Blumenhaus Schneider – Kindergarten „Spatzennest“ – Pfarrhaus – Sammelstelle Bretschneider, Karlsb. Str. 125. 2015 wurden 654 Kartons und 2447,65 € Spenden abgegeben.



Einladung zum Martinsfest

am 11. November 2015,
um 17.00 Uhr in der Kirche

Dank und Fürbitte



für die Getauften, die Eltern und Paten:

am 16. August 2015 *Elisabeth Kabisch*,
Tochter von Ronny Kabisch und Anke, geb. Haupt

am 13. September 2015 *Marvin Egerer*,
Sohn von Danilo Egerer und Yvonne, geb. Kautzsch

am 13. September 2015 *Tristan Pönitz*,
Sohn von Daniel Pönitz und Susann, geb. Langer

*Gott, der Herr, ist wie eine starke Festung:
Wer auf ihn vertraut, ist in Sicherheit.* Sprüche 18, 10



für die Diamantenen Hochzeitspaare mit Familien

Edgar Süß und Christine, geb. Körnig
am 15. August 2015

Siegfried Schindler und Isolde, geb. Päßler
am 21. August 2015

Gottfried Melzer und Renate, geb. Wendrock
am 19. September 2015



für das Goldene Hochzeitspaar mit Familie:

Wilhelm Scholz und Ingrid, geb. Walther
am 12. September 2015

für das Silberne Hochzeitspaar mit Familie:

Tobias Gerstenberger und Annett, geb. Sonntag
am 19. September 2015

Wenn ihr meine Gebote haltet, so bleibt ihr in meiner Liebe. Johannes 15, 10a



FREUDE UND LEID IN UNSERER GEMEINDE

TAUFSONNTAGE 25. Oktober 2. November
6. Dezember 7. Februar 27. März

Angebote für Männer, Frauen und Familien

Mutter-Kind-Kreis:	mittwochs		9.30 Uhr
Frauentreff:	Montag	5. Oktober	19.30 Uhr
	Montag	9. November	19.30 Uhr
Frauen-Frühstück:	Dienstag	13. Oktober	9.00 Uhr
	Dienstag	10. November	9.00 Uhr
Kreativabend:	Donnerstag	29. Oktober	19.30 Uhr
	Donnerstag	26. November	19.30 Uhr
ProChrist-Abend:	Mittwoch	n. Abkündigung	20.00 Uhr
Männerwerk:	Montag	26. Oktober	19.30 Uhr
	Montag	23. November	19.30 Uhr
	Sonntag	21. November	19.30 Uhr
Ehekreis:	Sonntag	21. November	19.30 Uhr
Seniorenkreis:	Dienstag	13. Oktober	14.00 Uhr
	Dienstag	17. November	14.00 Uhr

Einladung zu Dienstgemeinschaften

Gebetsgemeinschaft:	montags		18.00 Uhr
	freitags		19.30 Uhr
Bibelstunde:	Donnerstag	8. Oktober	19.30 Uhr

Proben der Kantorei

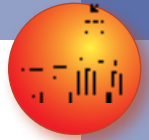
Vorkurrende	donnerstags		15.45 Uhr
Kurrende:	freitags		16.00 Uhr
Chor:	dienstags		19.30 Uhr
Orchester:	freitags		18.30 Uhr

Gemeindeangebote für Kinder und Jugendliche

Christenlehre:	Klasse 1	mittwochs	14.30 Uhr
	Klasse 2	mittwochs	15.30 Uhr
	Klasse 3	donnerstags	15.00 Uhr
	Klasse 4	mittwochs	16.30 Uhr
	Kl. 5/6	donnerstags	16.00 Uhr
JAG:		Sonntag, 3.10. + 7.11.	10.00 Uhr
Konfirmanden	Klasse 7	Freitag, 9.10., 6.11., 20.11., 4.12.	17.00 Uhr
	Klasse 8	Freitag, 2.10., 30.10., 13.11., 27.11.	17.00 Uhr
JG:		freitags	19.30 Uhr

Angebot der Suchtkrankenhilfe BLAUES KREUZ

Begegnungsgruppe Sehma jeden zweiten und letzten Donnerstag
 Karlsbader Str. 42 im Monat jeweils 19.30 Uhr
 Haus der Freikirchlichen Gemeinde, Kontaktaufnahme telefonisch und durch
 Hausbesuche ständig möglich: Herr Gerlach (Sozialtherapeut): 03725/11901
 Frau Helga Hecker: 03733/65085



Liebe Brüder und Schwestern, liebe Freunde des Vereins,

es sind nun schon wieder zwei Monate vergangen und wie versprochen möchten wir Euch über Neuigkeiten im Bethlehemstift informieren.

Wir hatten Mitte August eine Bibelfreizeit für eine Woche bei uns. In unserem Haus waren zirka 60 Erwachsene und Kinder untergebracht. Im Hotel Vierenstraße und in einigen Privatunterkünften waren weitere 40 Personen untergebracht, so dass sich am Tag zirka 110 Personen auf dem Gelände des Bethlehemstiftes aufhielten.



Es war ein schönes Miteinander und es kam zu sehr guten Gesprächen über den Glauben und seiner Kraft in unserem Leben. So wurde zusammen gesungen, gegrillt, geritten, Fußball gespielt und natürlich auch dem Wort Gottes gespannt zugehört. Im Großen und Ganzen war diese Woche für beide Seiten eine große Bereicherung und aufs Neue eine Bestätigung, dass der Weg mit Gott der Richtige ist.

Ende August bis Anfang September waren wir mit unseren sieben Bewohnern zu einer Besinnungswoche am Balaton in Ungarn. Diese Zeit wurde genutzt, um zu schauen, wo jeder einzelne Bewohner in seiner Entwicklung steht und wie ihm der Glaube dabei geholfen hat. Es gab natürlich auch genügend Zeit



für Unternehmungen und zum Baden, denn das Wetter war uns sehr wohlgesonnen.

Nun geht es langsam auf den Herbst zu, so dass die Arbeiten in der Töpferwerkstatt wieder aufgenommen werden. Und wie schon in der Bibel steht: Aber nun, HERR, du bist unser Vater; wir sind der Ton, du bist der Töpfer; und wir alle sind deiner Hände Werk, Jesaja 64, 7. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Spender, die unsere Arbeit und den Erhalt des Hauses unterstützen. *Schalom, Jens Köhler*

BETHLEHEMSTIFT

Wochenschlussandachten im Erzgebirgshof Bethlehemstift

3. Oktober 17. Oktober 7. November
21. November, jeweils 18.00 Uhr



Lieder der Reformation

Geburtsstunde des Gesangbuches

Der erste Anstoß für Martin Luthers Liedschaffen kommt von außen. Im Jahr 1523 werden in Brüssel auf dem Marktplatz zwei junge Mönche öffentlich verbrannt, die sich zu Luthers Lehre bekannten. In seiner Trauer und Wut schreibt er einen offenen Brief und fügt ein Protestlied dazu. Damit hat der Reformator ein neues Medium entdeckt; ein Transportmittel, mit dem er seine reformatorische Erkenntnis weitertragen kann: das Lied. Der Reformator sammelt und prüft das bereits vorhandene Liedgut. Er will nicht um jeden Preis Neues schaffen. Luther lehnt sich an die Tradition an, um das, was dem Volk schon



Martin Luther

Original Unterschrift

bekannt ist, zu neuem Leben zu erwecken. Mit seinen deutschsprachigen Liedern aktiviert er die Gemeinde und beteiligt sie am Gottesdienst. 39 Lieder und Gesänge haben wir von ihm. Im Gedränge der Zeit stößt der Reformator jedoch an seine kreativen Grenzen und sucht andere Dichter und Sänger, die im reformatorischen Geist deutsche Lieder schreiben. 1524 ist das Geburtsjahr des Gesangbuches. Es enthält neben Liedern von Martin Luther und einzelnen Gesängen anderer ein Lied von einer Frau. Das ist eine Sensation. Die Reformatoren sind ihrer Zeit weit voraus. „Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen ...“ ist wohl das bekannteste Lied, welches in der Reformationszeit entstanden ist – Martin Luther hat es gedichtet und auch die Melodie dazu geschrieben.

Impressum:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neudorf – der Kirchenvorstand

Pfarrer Nico Plehler

Straße d. Freundschaft 2 – 09465 Sehmatal-Neudorf

Telefon: 037342 8290 – Fax: 037342 16900 –

Internet: www.kirche-neudorf.de

Bankverbindung für Spenden: Sparkasse Erzgebirge

IBAN: DE15870540003593000759 BIC: WELADED1STB

Kanzleiöffnungszeiten **neu:**

Mo geschlossen

Di 8.00 – 12.00 Uhr

Mi 8.00 – 12.00 Uhr

Do 13.00 – 17.00 Uhr

Fr 8.00 – 12.00 Uhr

Redaktionsschluss: 13.11.2015

E-Mail: simones-buero@gmx.de